

Liste "proSooss" mit einigen neuen politischen Quereinsteigern

# proSooss präsentierte Team



Das Team der Bürgerliste "proSooss" präsentierte einige neue Gesichter in ihren Reihen

**SOOSS:** Bei den Gemeinderatswahlen 2010 kandidierte erstmals in der Weinbaugemeinde Sooß die Bürgerliste "proSooss" und schaffte es auf Anhieb auf 5 Mandate zur zweitstärksten politischen Kraft in Sooss. Seither bemüht man sich mit Erfolg um eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen im Interesse der Bevölkerung.



Ing. Peter Koternetz ist wieder Spitzenkandidat

"Viele wichtige, zukunftsweisende Projekte konnten verwirklicht werden. Durch hervorragende Arbeit in den einzelnen Ausschüssen wurden die Themen meist sehr gut aufbereitet, sodass in den GR-Sitzungen meist einstimmige Beschlüsse gefasst werden konnten", zieht der alte und neue Spitzenkandidat GGR Ing. Peter Koternetz positiv Bilanz. "Wahlkampf ist die Zeit sich zu positionieren und zu präsentieren. Leider ist die vielfältige politische Arbeit nicht immer öffentlichkeitswirksamer kennbar. Und so dürfen und werden auch wir auf die Erfolge der letzten 5 Jahre hinweisen, ohne jedoch der Versuchung der Selbstüberschätzung zu erliegen", so der Spitzenkandidat, der auch drei neue Kandidaten vorstellt: "Daniel Winkler, bis vor kurzem sehr wertvoll im Hintergrund agierend, verstärkt uns jetzt offiziell. Karin Schönbach und Ing. Andreas Buchta BA, bereichern seit kurzem unser Team", so Koternetz, der mit den neuen Kandidaten auch starke Referenzen für alle Generationen sieht.

"Wir wollen mit unseren Kandidaten ein klares Signal für die junge Generation senden. Es ist aber auch ein Zeichen für Unabhängigkeit und wir sind frei von Parteizwängen", so Spitzenkandidat Peter Koternetz. Als Wahlziel setzt sich die Liste "proSooss" einen Mandatzugewinn und einen Stimmenzuwachs. ■



Auf Listenplatz vier kandidiert Karin Schönbach

**Karin Schönbach (26):** Die Polizistin in Ausbildung kandidiert auf Listenplatz vier. "Ich habe bereits seit längerer Zeit den Wunsch, mich für unsere Gemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu engagieren", so die junge Kandidatin. "Ganz besonders am Herzen liegt mir unsere Jugend, weshalb ich auch meinen Fokus speziell auf ihre Wünsche und Anliegen legen möchte."

**Ing. Andreas Buchta BA (25):** Der Segment Account Manager eines großen Elektrokonzerns und gebürtiger Soosßer will mit seiner Kandidatur auf Listenplatz sechs seine Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde unterstreichen: "Da ich mein ganzes Leben schon in Sooß wohne und mir das Wohl meiner Mitmenschen am Herzen liegt, wollte ich mich für die Gemeinde aber vor allem für die BewohnerInnen in Sooß engagieren."



Daniel Winkler kandidiert auf dem achten Platz

**Daniel Winkler (42):** Der erst 2010 Zugewanderte Sonderschullehrer, Autor, Texter und PR-Berater fühlt sich in seinem neuen Heimatort sehr wohl und will sich einbringen: "Ich habe mich in diesem gastfreundlichen Ort von Beginn an sehr willkommen gefühlt und deshalb möchte ich etwas zurückgeben. Als ausgebildeter Sonderschullehrer, Buchautor, freiberuflicher Texter und PR-Berater kann ich mein Expertenwissen in Bildungs- und Medienfragen einbringen". ■



Ing. Andreas Buchta kandidiert auf Platz sechs

## „Team Österreich“ zaubert Menschen ein Lächeln ins Gesicht



GR Gottfried Forsthuber, Vizebürgermeisterin Helga Krismer und StR Markus Riedmayer gratulierten

**BADEN:** Als Niederösterreichischer Vorreiter startete das Rote Kreuz Baden am 3. Oktober 2009 das Projekt „Team Österreich Tafel“, im Zuge dessen einwandfreie, jedoch zum Wegwerfen vorgesehene Lebensmittel von Händlern abgeholt und Bedürftigen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. In den vergangenen fünf Jahren wurden insgesamt 17.919 Kunden bei der Team Österreich Tafel Baden begrüßt. Dahinter stehen rund 53.800 Menschen, die mit Lebensmittel versorgt werden. Knapp 600 Familien leben im Bezirk am Rande der Armutsgrenze, dennoch erinnert sich der Projektverantwortliche Ulf Schillig: „In der ersten Woche kam nur eine einzige Frau, eine alleinerziehende Mutter. Heute dürfen wir jeden Samstag im Schnitt 80 Kunden mit Lebensmittel versorgen.“ Unter den 14 Händlern, die sich an der Aktion beteiligen, finden sich nicht nur große Handelsketten, sondern auch lokale Betriebe: „Beim Backhaus Annamühle habe ich das Gefühl, dass dort extra für uns gebacken wird“, freut sich Bezirksstellenleiter Stv. Corina Kornherr. GR Gottfried Forsthuber findet lobende Worte für die Initiative: „Wenn es euch nicht gäbe, wer würde es sonst machen? Mir geht das Herz auf, wenn ich sehe, wie gut das Projekt funktioniert.“ Kornherr dazu glücklich: „Die Menschen verlassen unsere Dienststelle mit einem Lächeln.“ ■